



«Mami, schau mal!» Mit Schirm, Charme und Fächer sind Laurence (1) und Tanja richtige Burgfräuleins.



Herrschaftliche Aussichten

Einen Tag Prinz und Prinzessin sein. Ein Kindertraum.

SCHLOSS JEGENSTORF ist mit einem grossen Familienprogramm beim Schweizer Schösseritag am 1. Oktober dabei.

Familie von Erlach hat das Bijou nahe Bern vorab getestet.

TEXT MICHELE GRAF
FOTOS REMO NAGELI

Die Schlossherren kehren zurück. So könnten die Untertanen meinen, als Familie von Erlach ganz feudal die Treppe vor Schloss Jegenstorf hinunterschreit. Unter dem Napoleonleids

Hut und im Prinzessinnenkleid stecken Christian, 46, und Tanja, 32. Tochter Laurence, 5, gibt die kleine Nachwuchsprinzessin, und Etiene, 7, möchte lieber General Guisan als ein Prinz sein. Die Familie aus Laupen BE ist heute ein bisschen auf Spurensuche. Einst liess Albrecht Friedrich von Er-

lach (1696–1788), das Schloss von einer Wasserburg in einen eleganten Barockhausitz umbauen. Christian sucht auf einer Ahnentafel nach seinen Vorfahren und rätselt: «Ich denke, ich bin mit Wolfgang von Erlach verwandt. Aber ich bin nicht sicher.»

Laurence und Etiene kümmern die historischen Köpfe wenig. Im Turm des Schlosses sitzen und Übersetkoffern, lesen Perücken, Masken, Glitzerkleider, Schnalleshuhe und Uniformjäckel aus. Schnell findet Laurence ein Paar pinkfarbener aackshuhe und einen Schirm zu ihrem Ballkleid. Wie eine Dame stolzisiert sie auf Fundab, bewundert sich im gol-

demer Spiegel. Währenddessen ist Etiene unglücklich: Die Militärröcke ist zu gross, und die weisse Perücke gefällt ihm nicht. Gut, dann wird eben doch ein Ritter aus ihm, aber mit Orden! Je mehr an seinem Hals baumeln, desto cooler findet er es. «Aussetmen!» mahnt Christian an der anderen Ecke des Raumes seine Frau. Tanja hat sicher schon fünf Kleider anprobiert, aber das weissgoldene, das ist es einfach. Einziger Haken: die Schnürung. Christian zieht Schnell zuzuhilfen. Die Corsage sitzt: «Mich wundert nicht, dass die Damen früher immer in Ohnmacht gefallen sind», amüsiert sich Tanja. Sie blickt aus dem Turmfenster und fächelt sich ▶

1 Gartendyll
Im Schlossgarten kann man lustwandeln.
2 Zvierli im Garten Im Café des Schlossparks legen Etiene, Christian, Tanja und Laurence (v. l.) eine Pause ein.
3 Königlich

Porträt
Verkleiden macht Laurence Spass.
4 Bastelatelier
Etiene klebt an seinem Spiegel.
5 Zu Befehl!
Etiene gibt sich als stolzer General.



Achtung, halt!
Am Iofposten gibt Etiene den strengen Soldaten, Schwester Laurence begleitet die Untertanen herzlich.



Es passt! Im Linnzimmer tut sich zwischen Schrank und Schatztruhe ein Verkleidungsparadies auf.



Im Schlosshof So kostümiert, fühlen sich die von Etlachs in alte Zeiten zurückversetzt.

Laust auf Abenteuer?

Bewerben Sie sich für einen Familienausflug per E-Mail an: familie@schweizer-illustrierte.ch

► Luft zu Die Platanen des Schlossgartens reichen bis hier hinauf. Es sind die ältesten im Kanton Bern. «Mit denen würde ich gern reden können. Was die alles zu erzählen hätten ...», sagt die Sängerin versonnen.

Neben dem Verkleidungs-spass gibt es im Schloss für Familien auch Erlebnisrundgänge, eine Schlossetzreise und Avelers. Im Burgfried können die Kinder Spiegel gestalten, Masken und Bilderrahmen bekleben und lernen, wie man Briefe verstiegelt. Gerade streift Schlossfee Violaine Dussèx mit einer Kindergruppe durch die 28 Zimmer des Schlossmuseums und erzählt Märchen. Etiene und Laurence sind fasziniert. Als Museumleiterin Murteile Schlup noch eine kleine Kommode präsentiert, die sich wie von Zauberhand in einen Frisiertisch mit Spiegel verwandelt. Leuchten Laurence Augen. Daneben steht ein kleines Bett aus dem 17. Jh., in jedem Raum findet sich ein reich verzierter Kachelofen. Etiene stellt Papa Christiaan in der Ausstellung zig Fragen über Krieg und Frieden. Schliesslich war Schloss Jegenstorf ab 1944 der letzte Militärsitz des berühmten Generals Guisan. «Den kenne ich, von meiner Marschalmusik auf CD», brütet sich Etiene und salütiert.

Das sonnige Herbstwetter lockt die von Erlächez zurück in den Park. Karpen schwimmen im Teich, Wind rauscht durch die Äste der Apfelbäume. Das Schlosszuchtet historische Sorten und keltert gar seinen eigenen Apfelschweinwein. Im alten Waschhaus zieht das ehrenamtlich geführte Café mit frischem Rüblikuchen und Glace die Kleinen kömig/kinde ran. Etiene füttert sein Stück schnell auf und flitzt los. Während Mama und Papa sich beim Kaffeeendlich entspannen können, machen Prinz und Prinzessin schon wieder den Schlossgarten unsicher.

Schloss Jegenstorf, 10.5.-13.10., Familien-entritt CHF 20,-, www.schloss-jegenstorf.ch

FREUEN SIE SICH AUF DAS ORIGINAL BOXSPRING-BETT VON SUPERBA

Als Pionier der Taschenfederkern-Technologie hat Superba bei Boxspring-Betten die Nase vorn. Denn wir vereinen Altbewährtes und Visionäres zu einem hochwertigen Schlaf-System.

Jetzt bei teilnehmenden Händlern!
Aktion gültig bis 2. Dezember 2017.

FÜR GESUNDEN SCHLAF UND MEHR LEBENSQUALITÄT.

Gestalten Sie sich Ihr Boxspring-Bett mit dem Konfigurator www.boxspring-superba.ch/de



* Komplettangebot für Box Fix, Kopfstück nach Wahl, Matratze Lago und Topper 80 mit GELTEX[®] inside in der Breite 160 oder 180 cm. Auch in weiteren Varianten und Farben erhältlich.

TRADITION NEU INTERPRETIERT.

superba
Für einen guten Tag



BOXSPRING AKTION
CHF 3'499.-*

the mall of

so vielfältig wie die Schweiz.

Eröffnung am 8. November 2017.

Die neue Einkaufs- und Freizeitedestination in Elikon bei Luzern mit allen Shops, die man sich wünschen kann, verschiedensten Restaurants, Kino mit 12 Mega-Screens und einem riesengrossen Kinderland.

So kommen Sie zu Ihrer Mall.



diini mall.

the mall of switzerland

Die 5 fürs Wochenende



HEISSE TIPPS
Das perfekte Familien-Wochenende? Verraten Sie uns Ihre Tipps! weekend@schweizerillustrierte.ch



GELFINGEN LU

Verwünschenes Märchenschloss

Die Schweiz ist ein Land der Burgen und Schlösser. Diese Zeugen der Vergangenheit präsentieren sich am Schweizer Schössertag als erlebnisreiche Ausflugsziele für Familien.

Edle Ritter, holde Burgräuleins, mutige Prinzen. Wie es in den alten Zeiten bei Holo zungig, fasziniert grosse und kleine Kinder. Einmal wie eine Prinzessin in einem Himmelbett schlafen! Oder wie ein Prinz durch die Lande reiten! Wer davon träumt, ist beim Schweizer Schössertag genau richtig! (1. Oktober, 10 bis 17 Uhr.) Die Aktion unter dem Motto «Prinzessin und Prinz für einen Tag» ist eine Initiative von 18 Schlössern und Burgen, die im Verbund «Die Schweizer Schösser» zusammenarbeiten und ihre Tore öffnen und Zugbühnen herunterlassen.

Auf Schloss Heidegg gibts neben der Ausstellung über partritzisches Wohnen vor 100 Jahren mit Möglichkeit zum Verkleiden ein Backatelier im Hof, einen Craschkurs für Hofanzimfestaalund Turmkellergeschichten. Letztere sind Raum-Hörspiele mit animierten Figuren, die im ältesten Wohngebäude des Kantons Luzern über die Wändeltanzen. Ausserdem wird gezeigt, wie man früher im Schloss heizte. In der Bauhütte im

obersten Wohngeschoss können sich die Kinder ein Leinwand überstreifen und versuchen, mit Lehngestützen Rund- und Spitzbögen zu bauen. Eine leuchtende Kugelbahn findet sich im Kinder-Estrich. **In der kleinen Gartenwirtschaft** auf dem Schlossplatz gibts Heidegger Weine, Limonaden und Snacks. Nebenan wartet im Park ein grosser Spielplatz.

Infos: Schloss Heidegg, Familienkarte CHF 22.–, Rosengärten CHF 2.–, www.heidegg.ch



KYBURG ZH

Mit Pfeil und Bogen in die Schlacht

Auch die Burg nahe Winterthur bietet am Schweizer Schössertag ein cooles Programm. Am Nachmittag können sich Familien an Burgspielen und im Bogenschüssen versuchen. Im Mittelpunkt des Aktionstages stehen aber die vier verschiedenen Erlebnisführungen zur Geschichte der fast 1000 Jahre alten Burg. Hier herrschen einst die Kyburger. Das Adelsgeschlecht war bis ins 13. Jahrhundert eines der mächtigsten neben den Habsburgern und den Savoyern im Gebiet des heutigen Schweizer Mittellandes. Von Hölle und Heiligen erzählt die Führung zu den Wandmalereien in der Kapelle, und um 16 Uhr heisst dann: «Angriff!» Hier erfahren die Besucher mehr über die Angriffe auf die Burg und ihre Verteidigung. Kleinere Prinzen und Prinzessinnen fühlen sich auf der Märchenführung mit dem Froschkönig wohl.

Infos: Kyburg, Erwachsene CHF 9.–, Kinder CHF 4.–, www.schlösserkyburg.ch



SEENGEN AG

Pagenausbildung im Wasserschloss

Das Wasserschloss Hallwyl liegt idyllisch mitten in einem Naturschutzgebiet. Hier erzählt die Ausstellung vom Leben einer Aargauer Adelsfamilie und ihren Untertanen im Seetal. Die Geschichte reicht über 800 Jahre zurück. So kämpfen die Hallwyl'er auf dem eidgenössischen Schlachtfeldern und standen in Diensten mächtiger Könige und Kaiser. Am Schössertag können kleine und grosse Besucher den adligen Herrschaften nachfeiern. Wie Dietrich von Hallwyl und Ludwig von Diesbach um 1470 machen sie eine Pagenausbildung am französischen Königshof von Louis XI. Dafür muss man einen Parcours meistern. Dazu gibts Führungen durch die Sonderausstellung «Zwei Hallwyl'er am französischen Hof».

Infos: Schloss Hallwyl, Familienkarte CHF 25.–, www.schlösserhallwyl.ch

Burgen-Trio mit Aussicht und dicken Mauern

BELLINZONA TI

Die drei Burgen von Bellinzona sind im Tessin ein grosser Anziehungspunkt und bieten am Schössertag ein grosses Mitmachprogramm: Neben Theaterspielen für Kinder zwischen 11 und 16 Uhr gibts für kleine Prinzen und Prinzessinnen auch ein Atelier. Dazu kommen kostenlose Führungen durch die Ausstellungen «Macht Ferien!» und zur Gotthardbahn. Die Burgen Castelgrande, Montebello und Sasso Corbaro sind durch das Touristenbündchen Artu verbunden, das am Schössertag gratis fährt. Castelgrande sticht mit ihrem weissen, 27 Meter hohen und dem schwarzen, 28 Meter hohen Turm heraus. Darüber liegen die Burg Montebello mit ihrer mächtigen Ringmauer und die Burg Sasso Corbaro mit teilweise fast fünf Meter dicken Turmmauern.

Infos: Burgen von Bellinzona, www.bellinzona-ti-alcantara.ch



Legende mit Alpencharme

GRUYERES FR

Am Schweizer Schössertag können Familien im **Schloss Greyerz** auf eine spannende Schützeljagd gehen und so mehr über die 800-jährige Geschichte und die Legenden des repräsentativen Herrschaftssitzes erfahren. Ausserdem spielen die Musiker der Mittelalterband «Mhrabilis» zum Tanz auf, und es gibt Essen wie anno 1270.

Infos: Schloss Greyerz, Familienkarte CHF 25.–, www.chateau-gruyeres.ch



Fotos Pascal Meier, Gregor Meier, Roberto Conciatori / Photographer SBF, HO (2), Keystone, Roland Gerth / Swiss-image.ch, Christoph Schütz / Swiss-image.ch